

Wieder in Form:

Schonend und fast

ohne Narben dank

Fallschirmtechnik.

Straffe Angelegenheit

Schwerkraft? Nein danke! Wenn zu große Brüste auf die Gesundheit drücken, helfen moderne, schonende Operationstechniken.

Redaktion: Katrin Pirgl

7olle, große Brüste – viele Frauen träumen davon. Was einige für einen Segen halten, kann sich bald als psychisch und physisch belastend entpuppen: Schon in jungen Jahren verliert der Busen aufgrund der Schwerkraft seine Form und wandert nach unten. Neben dem optischen Erscheinungsbild leiden viele Betroffene auch unter körperlichen Beschwerden: Rückenprobleme, Beeinträchtigungen in der Beweglichkeit und Verspannungen, die bis zur chronischen Migräne führen können. Dank neuer Methoden lassen sich diese Beschwerden heute schonend und narbensparend beheben.

Rettung mit Fallschirm. Die Brustverkleinerung erfolgt meist unter lokaler Anästhesie, bei Bedarf auch unter Vollnarkose in einer Klinik. Der Schnitt wird ellipsenförmig und fallschirmartig um den Brustwarzenhof geführt. Dadurch wird die Brust gestrafft. Die fallschirmtechnische Naht bildet eine Art inneren Büstenhalter, der dafür sorgt, dass die Brust in Form bleibt. Auffällige Narben bleiben im Gegensatz zu früheren Methoden fast keine zurück, diese sind um den Brustwarzenhof versteckt. Eine doppelte innere Naht verhindert zudem, dass

die Narbe später breiter wird. Ist das Gewebe sehr schlaff, kann die Brust mit einem zusätzlichen Schnitt und einer Naht an der unteren Hälfte wieder angehoben werden. Gleichzeitig wird das Volumen reduziert oder durch ein Implantat aufgefüllt. Bei sehr großen Brüsten ist eine aufwendigere Operation, ein Schnitt in der Brustumschlag-Unterbrustfalte notwendig. Die Narben verblassen nach eirea einem Jahr und sind danach fast nicht mehr zu sehen.

Die Fallschirmtechnik bildet einen BH im Körper.

Schonend. Von chirurgischer Seite ist der Eingriff anspruchsvoll und sollte nur von einem Experten durchgeführt werden. Etwa von Dr. Andreas Hillisch, Facharzt für Plastische Chirurgie in Eferding. Er erörtert gemeinsam mit seinen Patientinnen im Vorfeld die geeignete Operationstechnik und etwaige Risiken. Für die Patientin ist die Operation schonend, danach muss sie ein Mieder-BH tragen und für drei Wochen auf Sport verzichten.

UNSER EXPERTE



DR. ANDREAS HILLISCH

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie Unterer Graben 4 4070 Eferding Tel. 07272/76 9 33 ordination@derma-plast.at www.derma-plast.at

9

20 BEAUTY guide 1.2013 BEAUTY guide 1.2013 21